

und Erben entschlossen, ihren bishero gehaltenen Laden, bestehend in allerhand kostbaren Seidenen Estoffen, Damasten, Gros de Tours, Racedesprien, Drap d'or & D'argent, schwarz und couleurten feinen Sammet und dergleichen, nichtweniger, Grabander Spitze, Coëffures, Holländisch, Kloster, auch Greiffenberger fein Leinen, feine Nessel und Cammertücher, auch allerhand Batist: Seidene und Wollene Waaren, sodann Juwelen, und andere Pretiosa, die man nicht alle specificiren kan, heute Montag, von Stück zu Stück gegen baare Bezahlung an den Meinstbietenden zu verkaufen. Wer also hierzu Lust hat, kan sich in besagten Hof-Juden Levi Haus, allhier bey der Grossen Kirchen, und zwar, Vormittags um 9. und Nachmittags um 2. Uhr zeitig einfinden.

- 7.) Es hat Jemand in Schmalkalden ein Positiv, welches in einer Kirchen gestanden, mit 7. Registern, als: 1.] Principal 4. Fuß. 2.] Gedacht 8. Fuß. 3.] Sesquialtera. 4.] Octava. 5.] Quinta. 6.] Mixtur. 7.) Schnarrwerk oder Reälgen von messingigen Pfeiffen, zu verkaufen. Beym Verleger kan man sich näher erkundigen.
- 8.) Beym Kauffmann Herr Johann Felmat seynd folgende Weine zu haben, als Champagne, die Bouteille 21. Albus 4. hlr. Bourgogne, 16. Alb. Canarienseck, 16. Alb. Tiroler, 14. Alb. Pontac, 9. Albus.
- 9.) Es will Jemand 12. stück alte Weine, 2. stück Laubenheimer, 1. stück Rüddeheimer und 4. stück alte Rhein-Wein insichenden 17ten Werk an den Meinstbietenden verkaufen. Weme hiermit gedienet, kan die Probe beym Stadt-Bender Meister Keymüller auff der Ober-Neustadt haben, woselbst auch der Verkauf geschehen wird.
- 10.) Jemand hat ein halb stück alten Rheinischen Wein um billigen Preis zu verlassen, wovon beym Verleger ein mehrers zu erfahren.
- 11.) Bey Monsr. Gædecke vor dem Schloß ist widerum frisch ankommen recht guter Ailand-Wein, und St. Goarer Moster, das Maas für 20. Albus.
- 12.) Bey der Frau Wittib von Rohden in der untersten Entens-Gassen seynd extra schöne Federn um einen billigen Preis zu bekommen.

#### IV. Gelährten Sachen.

- 1.) Zu Marburg hat Herr Doctor und Professor Primarius Kirchmeyer, seine Cogitationes Sacras de Circumstantiis Historiæ incarnationis Jesu Christi earumque mysteriis continuit. Respondens war Johan George Schiede, ein Hesse, aus Cassel gebürtig.
- 2.) Nachdem Ihro Königl. Majestät von Schweden, unser Allergnädigster Fürst und Herr den Doctor Juris, Herr Joh. Gottfried Schaumburg